

## Später Knockout für Jöllenberg

■ **Bielefeld** (bazi). Die „Jürker“ wollten gegen TuS Dielingen unbedingt ihr Heimspiel gewinnen, um den Anschluss nach oben zu halten. Am Ende hieß es im Naturstadion jedoch tatsächlich 0:1 und der erhoffte Sieg blieb aus. Bis zur Pause hatte der TuS zwar hier und da ein paar Möglichkeiten, verpasste es aber, diese auch konsequent zu nutzen. Ein Tor von Lennard Warweg wurde dem TuS zudem aberkannt. So ging es mit einem 0:0 in die Kabinen. „Wenn das Tor gezählt hätte, bin ich mir sicher, dass wir hier mit zwei oder drei zu null gewinnen“, so

Coach Tobias Demmer. Nach dem Seitenwechsel änderte sich nicht besonders viel am Spiel der Jöllenberg. Sie waren zwar weiterhin die bessere Mannschaft, erarbeiteten sich auch wieder Torchancen, blieben im Abschluss aber einfach glücklos. Dass sie am Ende noch in eine Niederlage einwilligen mussten, war alles andere als geplant und eher unglücklich für den TuS. „Aus 25 Metern war es dann ein unhaltbarer Schuss“, beschrieb Demmer das Gegentor. „Man kann uns heute aber eigentlich nicht viel vorwerfen“, versicherte der Coach.

## Brake feiert einen 8:0-Sieg

■ **Bielefeld** (bazi). Der TuS Brake konnte gegen BW Vehlage seine Mission Heimsieg erfolgreich gestalten. Die Mannschaft von Trainer Frank Milse gewann souverän 8:0. „Das war ein geiles Spiel“, fasste Milse es zunächst kurz und knapp zusammen. Bereits in der ersten Halbzeit erzielten die Hausherren gegen die Truppe aus Espelkamp drei Treffer. Alexander Stobe (22.), Marcel Palmowski (29.) und Don-Manuel Obasohan (33.) brachten ihre Farben in Front. „Das waren gut herausgespielte Tore“, stellte Milse zufrieden fest.

Seine Mannschaft steckte auch im zweiten Durchgang nicht auf und machte da weiter, wo sie nach 45 Minuten aufgehört hatte. Die Braker dominierten die Vehlage mehr und mehr, der Gegner hatte nicht viel mitzureden. Kein Wunder also, dass recht zügig auch die Tore vier, fünf und sechs fielen (60., 64., 74.). Doch auch damit nicht genug, Brake legte noch zwei Mal nach. „Besonders gefallen hat mir das 8:0, als Timo Sablowski den Ball nach einem schnell ausgeführten Freistoß mit Vollspann ins Tor gedroschen hat“, schwärmte Milse.

## 7:2 – SCB zerlegt Lemgo

■ **Bielefeld** (bazi). Die Sudbracker können es noch: gegen den TBV Lemgo schossen sie sich den Frust der letzten Wochen von der Seele und schickten die Lipper mit einem 7:2 wieder nach Hause. „Heute hat fast alles gepasst, ich habe keinen Grund zu meckern“, sagte ein hörbar fröhlicher SCB-Trainer Jan Barkowski, der den mageren Auftritt vom Vor-Sonntag unter der Woche noch mal angesprochen hat. „Wir haben viel darüber geredet und ich denke, mit diesem Spiel und dem Sieg in dieser Höhe haben wir genau die richtige Re-

aktion gezeigt. Das freut mich insgesamt sehr“, so der Coach, der die Kommunikation auf dem Platz hervorheben wollte. „Es hilft schon, wenn man miteinander spricht.“ Erfolgreichster SCB-Torschütze war Dennis Lobitz, der alleine vier Treffer erzielte. Sturmkollege Andreas Janzen traf zwei Mal. „Er hätte aber auch noch zwei machen können“, sagte Barkowski. Und Robin Welge durfte einmal einnetzen. „Spätestens nach dem 3:1 hat sich Lemgo aufgegeben, und wir haben es gut zu Ende gebracht“, resümierte ein zufriedener Jan Barkowski.

## Canlar bringt nichts zustande

■ **Bielefeld** (dogi). Zuletzt hatte Zafer Atmaca immer wieder von unglücklichen Niederlagen seines Teams gesprochen. Das gestrige 0:2 (0:1) gegen den SV Avenwedde akzeptierte der Coach des SuK Canlar aber voll und ganz. „Das war eine ganz schwache Leistung von uns, wir waren offensiv überhaupt nicht im Bilde“, erklärte Atmaca. Die Gastgeber gerieten schon nach acht Minuten durch einen Treffer des früheren Türk-Sportlers Mert Bozkurt in Rückstand. „Das hat er gut gemacht, dieses Tor war schwer zu verhindern“, berich-

tete Atmaca, der sich dafür beim 0:2 in der 70. Minute deutlich mehr aufregte: „In dieser Szene haben wir ganz schlecht verteidigt.“ Noch schlechter lief es für Canlar indes vor dem gegnerischen Tor. „Wir hatten keine Strafraumszenen und während der gesamten 90 Minuten nur einen Abschluss“, monierte Atmaca. Dieser Schuss von Attila Mert in der 85. Minute hätte das 1:2 bedeutet, der Schiri entschied aber fälschlicherweise auf abseits. Und es passte zu diesem Tag, dass der Referee sich nach dem Spiel für seinen Fehlpfiff entschuldigte.

## Dornberger Aufholjagd

■ **Bielefeld** (dogi). Nachdem der TuS Dornberg zuletzt häufiger mal in den Schlussminuten noch Punkte liegen gelassen hatte, lief es gegen Hörstmar/Lieme anders herum: Mit einem energischen Endspurt sicherten sich die Gastgeber noch eine 2:2-Punkteteilung. „Wenn du nach einem 0:2 in der 82. und 88. Minute zurück kommst, darfst du dich nicht beschweren“, meinte Trainer Thies Kambach, der das Resultat als gerecht bezeichnete. „Wir hatten mehr Ballbesitz und auch mehr Chancen, verteidigen aber in zwei Szenen ziemlich

schlecht“, berichtete Kambach, dessen Team aber nicht aufsteckte und sich spät beholte. Jeweils nach Eckbällen standen zunächst Marc Rustimar/Lieme anders herum: Mit einem energischen Endspurt sicherten sich die Gastgeber noch eine 2:2-Punkteteilung. „Diese Variante haben wir so oft praktiziert, ohne dass sie geklappt hätte – und jetzt ist der Ball innerhalb von sechs Minuten zweimal drin“, jubelte Kambach. Der Dornberger Coach gab übrigens fair zu, dass es in der Nachspielzeit noch einen Elfmeter für die Gäste hätte geben müssen.

# Eintracht stoppt Wahsner-Elf

**Fußball-Kreisliga A: 1:1 auf der Königsbrücke. TuS Ost wird beim 2:8 in Werther schwindelig gespielt. SpVg. Heepen müht sich zum Auswärtssieg**

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld**. Da die Aufstiegsaspiranten FC Türk Sport und der TuS 08 Senne I beide Unentschieden spielten, gab es an der Spitze keine großen Veränderungen. Im Keller setzte der TuS Hillegossen seine Erfolgsbilanz weiter fort.

■ **TuS Eintracht – TuS 08 Senne I 1:1 (0:0)**. „Wir sind heute auf einen enorm starken Gegner gestoßen und müssen mit der Punkteteilung zufrieden sein“, hatte Gästecoach Mike Wahsner ein dickes Lob für die Gastgeber parat, die erst in der Endphase um den Teilerfolg zittern mussten. Die Senner wurden von der Zweikampfstärke der Hausherren überrascht, die die Aktionen des Tabellenzweiten geschickt einengten und immer wieder durch schnelle Angriffe gefährlich wurden.

◆ **Tore: 1:0 (52.) Christopher Blome, 1:1 (83.) Philipp Schlegel.**

■ **TuS Hillegossen – SV Ubedissen 2:1 (1:1)**. Das mit Spannung erwartete Kellerduell endete nach neunzig umkämpften Minuten mit einem knappen Sieg der Gastgeber, die sich somit ein wenig aus der gefährdeten Zone verabschieden konnten. „Nach dem Seitenwechsel haben wir wieder zu zaghaft agiert und den TuS durch individuelle Fehler stark gemacht“, sagte Ubedissens Thorsten Neubauer, der die folgende Spielphase für eine intensive Vorbereitung vor der Winterpause nutzen möchte. Zufrieden war man natürlich bei den Hillegossen, die sich weiter auf Kurs befinden und endlich an ihre gewohnte Leistungsstärke anknüpfen können.

◆ **Tore: 1:0 (20.) Rouven Lutz, 1:1 (32.) Kevin Barthelmeus, 2:1 (61.) Abdurahim Görgin.**

■ **BV Werther – TuS Ost 8:2 (4:1)**. Trainer Igor Sreckovic sprach von einem desolaten Auftritt seiner Mannschaft, die den Spielwitz des Gegners in keiner Phase einschränken konnten. „Wir haben keinen Zugriff bekommen und auch den nötigen Einsatz vermissen lassen, so einfach ist diese Pleite zu erklären“, sagte der Coach, der das Match schnell



**Spiel ohne Sieger:** Der Eintrachtler Lennart Pohlücke setzt sich gegen den Senner Simon Czernia erfolgreich in Szene. FOTO: ANDREAS ZOBE

vergessen möchte. ◆ **Tore: 0:1 (12.) Adam Leonard, 1:1 (18.) Timo Müller, 2:1 (29.) Leon Heinemann, 3:1 (30.) Niclas Kleck, 4:1 (36.) Moritz Pohl, 5:1 (57.) Maximilian Romoth, 6:1 (71.) Laurenz Externbrink, 6:2 (82.) Rene Gerd Romoth, 7:2 (89.), 8:2 (90.) beide Marcel Bosk.**

■ **SV Häger – FC Türk Sport 4:4 (2:1)**. Von Beginn an entwickelte sich in Häger ein absolutes Spitzenspiel, in dem beide Teams offensiv agierten und zahlreiche Torchancen erarbeitet wurden. Der FC ließ sich auch durch den zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen und drehte das Match, doch eine Unachtsamkeit sorgte postwendend für den Endstand.

◆ **Tore: 1:0 (25.) Silas Morgenroth, 1:1 (38.) Tanju Dalgic, 2:1 (43.) Marius Nagel, 3:1 (53.) Silas Morgenroth, 3:2 (72.) Anil Tastan, 3:3 (75.) Omoe Anthony Epeparker, 3:4 (85.) Yahye Pamuk, 4:4 (86.) Hüseyin Geceli.**

■ **SV Brackwede – Spvg. Heepen 2:5 (1:1)**. „Wenn wir weiterhin so viele Fehler machen, können wir in der A-Liga nicht bestehen“, mit diesen Worten erklärte Adil Dorbar die Heimplaute seines Teams. Vor der Pause war der Aufsteiger gleichwertig, doch nach der „Ampelkarte“ für Till Stellbrink kam Unruhe in die Brackweder Reihen, die von den Gästen konsequent zu einem allerdings mühsamen Sieg genutzt wurde.

◆ **Tore: 1:0 (15.) Mounir Boukka, 1:1 (44.) Pascal Paturalski, 1:2 (55.) Yannick Engelbrecht, 2:2 (80.) Issam El-Idrissi (FE), 2:3 (82.), FE, 2:4 (83.) FE beide Pascal Paturalski, 2:5 (90.) Jonas Brüggemann.**

■ **TSV Amshausen – VfL Ummeln 2:1 (0:0)**. Nur wenige Minuten nach dem Abpfiff machte sich Trainer „Tucky“ Hall aus dem Staub, denn erneut hat sein Team einen Sieg leichtfertig verschenkt. „Jetzt haben wir zwei Spiele unnötig verloren und dadurch den Anschluss an die Spitzengruppe vererbt“, ärgerte sich Hall. ◆ **Tore: 0:1 (57.) Kory Kiremit, 1:1 (78.) Dominik Harz, 2:1 (82.) Christoph Swatko.**

## Herbst-Blues am Rottmannshof

**Bezirksliga: Der VfR Wellensiek verliert das Spitzenspiel gegen Schloß Holte mit 1:4 und muss den Spitzenreiter ziehen lassen. Das Spiel ist lange offen, am Ende wird es jedoch erneut deutlich**

■ **Bielefeld** (nth). Triste Novemberstimmung beim VfR Wellensiek: Nach der 1:4 (1:2)-Heimniederlage gegen den VfB Schloß Holte zitierte Dominik Popiolek seine ganze Mannschaft direkt nach Schlusspfiff in die Kabine und redete minutenlang hinter verschlossener Tür auf seine Jungs ein. Der hohe Endstand ging dem Trainer ordentlich gegen den Strich: „Das sieht am Ende wieder viel erbärmlicher aus, als es eigentlich ist.“

Zunächst sah es tatsächlich nach einem guten Wellensieker Nachmittag aus – die erste Chance der Gastgeber verwertete Dennis Kipp nach mustergültiger Freistoßflanke von Niklas Bölt per Kopfgleich zum 1:0 (11.).

Der VfR fokussierte sich in der Folgezeit auf eine sichere Defensive, der Klassenprimus konnte gut in Schach gehalten werden. Der Ausgleich wenig später war dennoch nicht zu verhindern: Schloß Holtes Kevin Klippenstein hämmerte einen Freistoß aus 25 Metern sensationell unter die Latte des VfR-Tores (23.).

„In der ersten Halbzeit wurde es eigentlich nur über Standards gefährlich“, erkannte auch Coach Popiolek. So entstand schließlich auch die Führung der Gäste – Klippenstein wurde im Strafraum von Sercan Erülkeroglu umgelegt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Maximilian Ulrich sicher zum 1:2 (33.).

Wellensiek hatte in der Folgezeit mehr vom Spiel, konnte aber nicht mehr so richtig zielstrebig werden. Dennoch beklagte Popiolek: „Die Pausenführung war unverständlich.“

Viel hatten sich die Gastgeber in der Halbzeit vorgenommen, auf dem Platz war davon allerdings herzlich wenig zu sehen. Schloß Holte überließ der Popiolek-Elf nun weitestgehend den Ball, mehr als ein paar Halbchancen sprangen dabei aber nicht heraus.

Rahman Fazljevich kam in ausichtsreicher Position nicht zum Abschluss (54.), Levent Eyryce verpasste eine Hereingabe im Zentrum (64.), Timo Dannehl zielte mit dem Kopf zu zentral (70.) und Jannis Bölt vorbei (73.).

Wellensiek arbeitete hart für eine richtige Torchance und löste die Defensive immer weiter auf – Klippenstein bestrafte dies und vollendete einen

blitzsauberen Konter zum 1:3 (80.). Der VfR ließ die Köpfe hängen, Marco Weigmann setzte mit dem 1:4 (82.) den Schlusspunkt.

Gegen den Tabellenführer wäre durchaus etwas möglich gewesen, Wellensiek fehlte jedoch der letzte Punch. „Schloß Holte war heute anfälliger als sonst, wir haben das aber überhaupt nicht nutzen können“, bilanzierte Coach Popiolek.



**All der Einsatz war vergeblich:** Niklas Bölt musste sich mit dem VfR Wellensiek dem VfB Schloß Holte geschlagen geben. FOTO: ANDREAS ZOBE

## ALLE SPIELE ALLE TORE

### LANDESLIGA

**SC Verl II – VfB Fichte 0:2**  
VfB Fichte: Rump, Özel, Tosun, Pehlivan, Baehr, Peker, Cingöz, Rohde (78. Paul), Helf, Lazari, Mulamba (86. Abrashi)  
**Tore:** 0:1 Rohde (16.), 0:2 Mulamba (75.).

### BEZIRKS-LIGA

**TuS Jöllenberg – TuS Dielingen 0:1**  
TuS Jöllenberg: Bobka, Gehring, Günther (86. Karabas), Loch, Szymanski, Cieslik (83. Kocaman), Warweg, Dorin (78. Kutza), Siek, Parlar, Ketscher  
**Tore:** 0:1 Schmidt (89.).

**TuS Brake – BW Vehlage 8:0**  
TuS Brake: Apelt, Hörmann, Eickmeier, Sansar, Sablowski, Palmowski, Obasohan, Stobe, Milse, Aganovic (65. Geisler), Allert (65. Mundhenke)  
**Tore:** 1:0 Stobe (22.), 2:0 Palmowski (29.), 3:0 Obasohan (33.), 4:0 Obasohan (60.), 5:0 Sansar (64. Foulelfmeter), 6:0 Obasohan (74.), 7:0 Palmowski (79.), 8:0 Sablowski (83.).

**SuK Canlar – SV Avenwedde 0:2**  
SuK Canlar: Gel, Nickel, Tekes, Yurtsever (71. Güreli), Scardino, Obaro, Yilmaz (46. Qayumy), Yıldırım, Mojib, Mert, Karacali  
**Tore:** 0:1 Bozkurt (8.), 0:2 Fauseweh (70.).

**TuS Dornberg – Hörstmar/L. 2:2**  
TuS Dornberg: Leier, Kerker (46. von Domaros), Meiss, Kuck, Stoll, Kuck, Gashi, Achtereekte, Huxohl, Schulze Hensing (59. Rustige), Heimann Andrade (75. Neundorf)  
**Tore:** 0:1 Tews (20.), 0:2 Warken-tin (62.), 1:2 Rustige (82.), 2:2 von Domaros (88.).

**VfR Wellensiek – Schloß Holte 1:4**  
VfR Wellensiek: Schürmann, Kipp, Schmidt (76. Dannehl), Sprenger, Erülkeroglu (75. Rabah), Schmidt, Schürmann, Bölt, Bölt, Fischer, Fazljevich  
**Tore:** 1:0 Kipp (11.), 1:1 Klippenstein (23.), 1:2 Ulrich (35.), 1:3 Klippenstein (81.), 1:4 Weigmann (83.).

**SCB 04/26 – TBV Lemgo 7:2**  
SC Bielefeld 04/26: Grywatz, Hikmat Sulaiman, Hausfeld, Sabir (76. Trumpf), Leber (70. Carr), Janzen, Lobitz, Kappe (57. Czarnetzi), Westenhoff, Welge, Stockhaus  
**Tore:** 1:0 Lobitz (44.), 2:0 Janzen (45.), 2:1 Hett (52.), 3:1 Lobitz (53.), 4:1 Welge (63.), 5:1 Lobitz (67.), 6:1 Janzen (74.), 7:1 Lobitz (80.), 7:2 Celik (85.).

**TSV Oerlinghausen – SCHicret 3:2**  
SCHicret: Dikmen, Aslan, Peker (68. Akkus), Istek, Karabas, Ertunc, Gebedek, Yilmaz (46. Baki), Pamuk, Özlük (60. Nas), Oumaron  
**Tore:** 0:1 Gebedek (12.), 1:1 Kamerolli (28.), 2:1 Johannhörster (58.), 3:1 Johannhörster (72.), 3:2 Pamuk (87.).  
**Rote Karte:** Ilker Aslan (74.), Tätllichkeit.

### Bezirksliga

## Hicret beim 2:3 ohne Einstellung

■ **Bielefeld** (nth). Der Höhenflug ist vorbei – der SC Hicret verliert mit 3:2 (1:1) beim bisherigen Letzten TSV Oerlinghausen. „Ich habe die Jungs die ganze Woche gewarnt, aber schon beim Aufwärmen habe ich die fehlende Einstellung gesehen“, berichtete Coach Mehmet Ertunc.

Dabei ging es gar nicht so schlecht los: Gökhan Gebedek erzielte schon nach zwölf Minuten die Führung für die Gäste. In der Folge ließ sich Hicret aber den Schneid abkaufen: „Oerlinghausen hat alles reingehauen, die haben gefühlt jeden Zweikampf gewonnen“, so Ertunc.

In der 28. Minute konnte Oerlinghausen ausgleichen, nach der Pause drehten die Gastgeber dann richtig auf und erhöhten auf 2:1 (58.) und 3:1 (72.). Dogan Pamuks Anschlagstreffer zum 3:2 (87.) kam zu spät.

Coach Ertunc war restlos bedient: „Ich bin einfach traurig, dass wir uns unsere tolle Situation durch so eine unnötige Niederlage kaputt gemacht haben.“



**Wellensiek – Holte**  
www.fupa.net/ostwestfalen